



Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ Nr. 36/ September 2015

Neues aus der Initiative HLN

Erfolgreicher Auftakt

UN-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2015-2019 in Hamburg

Das Interesse war groß: mehr als 100 Teilnehmer nahmen an der Veranstaltung der Behörde für Umwelt und Energie am 2. September teil, die von Senator Jens Kerstan eröffnet wurde. Es kamen Gäste aus Hamburg und anderen Bundesländern. Eine kleine Delegation reiste sogar aus Japan an, mit dabei Professor Yoshimi Bessho von der Universität in Nagoya. Walter Hirche von der Deutschen UNESCO lobte Hamburg in seinem Beitrag für ihr großes Engagement im Bereich BNE. Jürgen Forkel-Schubert erläuterte die vielen Möglichkeiten aller Bildungsbereiche, Nachhaltigkeit in allen gesellschaftlichen Bereichen zu verstärken. Das Motto „Vom Projekt zur Struktur“ wurde in den fünf Arbeitsgruppen, die sich an den fünf Prioritäten der Roadmap“ orientiert, thematisiert. Wichtigstes Ziel der nächsten fünf Jahre: Vorhandene Netzwerke mit den Nachhaltigkeitsvorhaben der Stadt zu verknüpfen und die Basis der Akteure zu verbreitern.

Die Dokumentation zur Veranstaltung demnächst unter:

www.hamburg.de/wap



Weltaktionsprogramm BNE

Hamburg darf das neue Logo der UNESCO nutzen



Die Stadt Hamburg wurde im Frühjahr von der UNESCO zum „Key-Partner“ für das neue Weltaktionsprogramm benannt und darf nun das hier abgebildete Logo nutzen. Eine Weitergabe an Dritte oder eine kommerzielle Nutzung, z.B. auf Produkten, die verkauft werden, ist ausgeschlossen. Weltweit dürfen derzeit insgesamt nur 78 Institutionen und Kommunen mit diesem Logo werben. In Deutschland sind das neben der Stadt Hamburg das Bundesbildungsministerium BMBF, die Universität Lüneburg mit dem UNESCO Chair „Higher Education for Sustainable Development“, Engagement Global gGmbH und das UNESCO Institut für Lebenslanges Lernen in Hamburg. Weltweit

haben inzwischen fast 500 Institutionen (darunter 116 aus Deutschland) der UNESCO gegenüber offiziell ihre Bereitschaft erklärt, das WAP zu unterstützen. Im Internet kann man auf einer Weltkarte nachsehen, für welche der fünf Prioritäten der „Roadmap“ eine Erklärung abgegeben wurde und einen Vergleich zwischen Kontinenten und Ländern anstellen. Wer ebenfalls ein Commitment abgeben will, findet auf derselben Website auch das entsprechende Formular dazu.

<https://unesco4esd.crowdmap.com/>

NUN-Zertifizierung

Norddeutsche Umweltministerien vereinbaren Zusammenarbeit

Auch nach dem Ende der UN-Dekade BNE soll das NUN-Zertifizierungsverfahren weiterhin auf Grundlage des vorliegenden Qualitätsrahmens und Kriterienkatalogs durchgeführt werden. Dies vereinbarten die für den außerschulischen Bildungsbereich zuständigen Umweltressorts der Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Sie wollen ein gemeinsames, abgestimmtes Handeln für Norddeutschland gewährleisten und die länderübergreifende Umsetzung der NUN-Zertifizierung harmonisieren. Eine länderübergreifende NUN-Lenkungsgruppe („NUN LÜL“) wird ab Herbst über die Weiterentwicklung des Verfahrens, das gemeinsame, jährliche Fortbildungsprogramm und die Öffentlichkeitsarbeit entscheiden.



**Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!**

www.hamburg.de/nun-zertifizierte/

NUN-Zertifizierung

Neue Bewerbungsrunde beginnt



Ab sofort können sich Bildungsanbieter und Institutionen wieder für die Auszeichnung im Rahmen des NUN-Zertifikats bewerben. Hierzu werden kostenlos Einführungsseminare und Weiterbildungen angeboten. Das Workshop-Angebot 2015/2016 für Hamburg findet man im Internet.

www.hamburg.de/nun-zertifizierung/

Wettbewerb für Schulen

Fotoklima 2015/2016

Wo kann ich Spuren des Klimawandels sehen? Warum sind die Themen Müll, Wasser, Verkehr und Ernährung beim Klimaschutz wichtig? Was hat Klimawandel mit Gerechtigkeit zu tun? Das Referat Umwelterziehung und Klimaschutz am LI hat ein neues Bildungs- und Fotoprojekt gestartet, das den Klimawandel aus individueller Sicht aufzeigen soll. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse. Eingereicht werden können bis zu sechs Fotos – als Serie oder Einzelfotos, im Team oder als Einzelperson. Abgabeschluss ist der 27. Mai 2016. Anmeldungen zur Teilnahme werden bis zum 07. Dezember 2015 entgegengenommen. Das LI unterstützt mit Materialien, Bildungsangeboten und inhaltlichen Tipps.



<http://li.hamburg.de/umwelterziehung>

Harburg

Großes Interesse am Weltaktionsprogramm BNE in Harburg



Am 10. September fand das zweite Harburger Nachhaltigkeits-Netzwerktreffen „Gelebte Nachhaltigkeit und Weltaktionsprogramm in Harburg“ statt. Organisiert hatte es die Initiative HARBURG21. Nach der Begrüßung im Harburger Rathaus durch Bezirksamtsleiter Thomas Völsch stellte Jürgen Forkel-Schubert (BUE) das neue Weltaktionsprogramm BNE der UNESCO vor. Die anschließenden Arbeitsgruppen befassten sich mit den Themen Mobilität, Verantwortung von Wirtschaft und Handel, Stärkung und Mobilisierung der Jugend sowie Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatoren im Bereich BNE. Im Plenum wurden dann die Ideen und Projekte zusammengetragen und ausgewertet. HARBURG21 hat außerdem zur Beteiligung am „Harburger Nachhaltigkeitspreis 2015“ aufgerufen. Noch bis zum 22. Oktober können Beiträge eingereicht werden. Die Preisverleihung findet am Freitag, den 27. November, statt.

www.harburg21.de

Universität Hamburg

Neues Kursangebot: Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsbildung

Die Hamburger Universität – AG Bildung für nachhaltige Entwicklung (AG BNE) bietet zum Wintersemester 2015/2016 eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema BNE, an denen auch Studierende anderer Fachbereiche teilnehmen können. Die AG hat das Ziel, Nachhaltigkeit in Studium und Lehre zu verankern, um die Nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft voranzutreiben. Langfristig soll ein zweisemestriges „interdisziplinäres Nachhaltigkeits-Curriculum“ entstehen, das mit einem Zertifikat abgeschlossen werden kann.



http://dies-oecologicus-uhh.de/wordpress/wp-content/uploads/2015/09/Flyer_BNE_Kurse_WiSe15_16.pdf

BNE-Workshops

„Nachhaltiges Wirtschaften!? Die Ressource Wasser im Fokus“



Das Projekt „zeitAlter“ ist ein Bildungsangebot für ältere Menschen zum Lernen und Handeln in der Einen Welt. Aufgezeigt wird, wie unsere Lebenswelt von internationalen Entwicklungen geprägt ist und welchen Einfluss dies auf die eigene Lebenswelt hat. Jetzt wurde eine neue Workshopreihe für ältere Menschen entwickelt. An vier Tagen im Zeitraum vom 6. Oktober 2015 bis zum 19. Januar 2016 wird im Goldbekhaus ein umfassender Einblick ins Thema Wasser geboten.

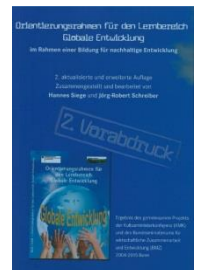
www.werkstatt3.de/zeitalter

Neue BNE-Materialien

Globales Lernen

Neuer „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“

Im Juni hat die Kultusministerkonferenz eine aktualisierte Fassung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung verabschiedet. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kompetenzen für die Bewertung nachhaltiger Entwicklung und für das globale Zusammenleben. Schülerinnen und Schülern sollen Themen nachhaltiger Entwicklung in möglichst allen Schulfächern behandeln. Der Orientierungsrahmen bietet für viele Unterrichtsbereiche und -fächer – von der Grundschule über Deutsch, den Fremdsprachen, Geographie bis zum Sport - mögliche Unterrichtsthemen und allgemeine sowie fachbezogene Kompetenzen, die bis hin zu Leistungsanforderungen in Aufgabenbeispielen ausgearbeitet worden sind. Kostenloser Download im Internet.



www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_00-Orientierungsrahmen-Globale-Entwicklung.pdf

Der leckere Klimaschutz

Klimatarische Rezepte



Klimafreundlich essen? Das ist lecker und gar nicht so schwer! Im Prinzip geht es darum, Zutaten wegzulassen, bei deren Produktion oder Transport viel CO₂ emittiert wird - wie beispielsweise bei rotem Fleisch (vom Rind, Schwein, Schaf usw.) oder fettreichem Käse. „Klimatarisch“ nennt man eine derartige Ernährungsweise – analog zu vegetarisch. Leckere und klimatarische Rezepte findet man im Internet: vom Pilz Risotto über Indische Gemüse-Pakorras bis zum Portobelloburger mit Paprika, Zuckermais und Seitan. Auch eigene Rezeptvorschläge können hier eingestellt werden (bitte an kontakt@klimateller.de senden).

www.klimateller.de/dein-rezept/

Lernset

„KUH+DU macht Schule“

Beim täglichen Frühstück der Schulkinder stehen oft Müsli mit Milch, Joghurt oder Käse auf dem Tisch. Dass diese Produkte von einem Tier stammen, wissen viele nicht. Den meisten Kindern fehlt der Bezug von Milchprodukten zur Kuh. Mit dem Lernset „KUH+DU macht Schule“ möchte die Welttierschutzgesellschaft die Kuh in den Unterricht holen und ein Bewusstsein für die Bedürfnisse der Tiere schaffen. Mit wiederverwendbaren Unterrichtsmaterialien für zwei bis drei Schulstunden können Schülerinnen und Schüler die Bedürfnisse der Milchkühe kennenlernen. Bildkarten und Geschichten einzelner Kühe bringen die Haltungsbedingungen den Kindern spielerisch näher. In welchen Lebensmitteln Milch enthalten ist, wird in den Materialien ebenso erklärt wie der Einfluss von Bio-Siegeln auf die Haltung. In einem Geschmackstest können die Kinder zudem pflanzliche Alternativen ausprobieren.



www.kuhplusdu.de/kuh-du-macht-schule#lernset

Verschiedenes



Internationales Jahr des Bodens Neue Boden-denk!-male in Boberg

Mit Mühe, Liebe und der Mithilfe vieler Ehrenamtlicher sind zwei neue Bodenlehrpfade fertiggestellt worden. Besonders – und sogar einmalig in Deutschland – ist, dass die Bodenlehrpfade über QR-Codes im Gelände abrufbar sind. An zwölf Boden-denk!-malen in der

Boberger Niederung und sechs Stationen in der Bille-Siedlung haben Laien und Fachleute die Möglichkeit, in die Geheimnisse der Böden einzutauchen. Verborgen in der Landschaft unter schützenswerten Pflanzen, in Geest, Moor, Düne und Marsch stecken unglaubliche Geschichten, die man auf den ersten Blick so nicht vermutet.

www.hamburg.de/bodenlehrpfad

Internationale Konferenz

UNESCO-Projekt „Learning Cities“

Die UNESCO organisierte in Zusammenarbeit mit der Stadt Mexico zum 2. Mal eine Internationale Konferenz der „Learning Cities“. Im Mittelpunkt steht das Thema „Lebenslanges Lernen“ mit den Schwerpunkten Inklusion, Lernen in der Familie und der Kommune, neue Technologien und Lernen sowie die Qualitätsentwicklung von Methoden. Städte können ihre Erfahrungen austauschen und von den anderen Mitgliedern des weltweiten Netzwerkes lernen. Dem Netzwerk der Learning Cities gehören inzwischen weltweit mehr als 1.000 Städte an. Das in Hamburg angesiedelte UNESCO Institut für Lebenslanges Lernen koordiniert das Netzwerk.



Foto: UIL

www.learningcities2015.org

<http://learningcities.uil.unesco.org/members>



Kostenlose DVD Global Ideas

Global Ideas, so heißt ein Projekt, das von einem internationalen Team von Autoren und Redakteuren der Deutschen Welle umgesetzt wird. In Reportagen und Artikeln porträtieren sie „Best Practice“-Modelle in Schwellen- und Entwicklungsländern. In den Projekten geht es darum, das Klima zu schützen, den Reichtum der Natur zu erhalten und zum Nachmachen anzuregen.

Diese Reportagen können für Multiplikatoren von der Deutschen Welle kostenlos als DVDs bezogen werden. Darüber hinaus bietet die Internetseite Hintergrundartikel, Bilder und weitere Informationen. Global Ideas wird durch das Bundesumweltministerium gefördert. Die Deutsche Welle ist der deutsche Auslandsrundfunk und Mitglied der ARD.

www.dw.de/globalideas

Termine

4.-5.11. 2015, Lübeck

Netzwerk21 Kongress: Zukunft braucht alle – lokal und global

Immer mehr Kommunen und Bundesländer befürworten eine strategische Ausrichtung auf mehr Nachhaltigkeit.

Zugleich gibt es nur wenig Koordination und gemeinsames Handeln. Abhilfe schaffen soll ein bundesweiter

Austausch, der dieses Jahr in der Musik- und Kongresshalle in Lübeck stattfindet. Die verschiedenen Arbeitsgruppen der angebotenen drei Foren befassen sich mit der Post-2015-Agenda, Migrationsfragen sowie der öffentlichen Beschaffung. Im Workshop 5 stellt Prof. Gerhard de Haan die Strukturen des neuen Weltaktionsprogramms BNE vor.



www.netzwerk21kongress.de/

12. 11. 2015, Bremen

Fachtagung: Qualitätsentwicklung in der außerschulischen Umweltbildung

Wie sind Umweltbildungseinrichtungen für die Zukunft aufgestellt? Wie sieht das Berufsfeld der außerschulischen Umweltbildung aus? Welche äußeren Bedingungen und welche Leitbilder wirken ein? Diese und weitere Fragen werden auf der bundesweiten Fachtagung erörtert, die vom Institut Technik und Bildung der Universität Bremen in Kooperation mit der ANU organisiert wird. Schwerpunkte sind Fort- und Weiterbildung, Ausbildung und Berufsorientierung.



www.umweltbildung.de/Qualitätsentwicklung.html

14.11.2015 – 22.11.2015, europaweit

Global Education Week: Vielfalt leben, Gleichheit herstellen!

Die Aktionswoche vom 14. bis 22. November 2015 hat zum Ziel, die Themen des Globalen Lernens in Bildungseinrichtungen, Institutionen und der Öffentlichkeit bekannter zu machen. In Deutschland stehen dabei die Themen Chancengleichheit, Nicht-Diskriminierung und Geschlechtergleichstellung im Mittelpunkt. Institutionen, Organisationen, Initiativen, Schulen und Universitäten werden dazu eingeladen, eine Veranstaltung in dieser Woche zu organisieren, und insbesondere Kinder und Jugendliche einzubeziehen. Inhalt, Umfang und Veranstaltungsform bleiben der Organisation überlassen.



www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued

17.11.2015, Schneverdingen / Niedersachsen

Seminar: Fördermöglichkeiten in der Umweltbildung

Das Seminar gibt einen Überblick darüber, welche Fördermöglichkeiten grundsätzlich bestehen und welche weiteren Instrumente genutzt werden können. Vorgestellt werden Fördermöglichkeiten über die EU, z.B. Bildungsprogramme oder LEADER-Regionen, über Stiftungen und Crowdfunding als Instrument des Fundraisings.

www.nna.niedersachsen.de/veranstaltungen/Umweltbildung-128263.html



11.02.2016, Hamburg

Dialogkonferenz zur Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie

Die Bundesregierung veranstaltet vier Dialogkonferenzen zur Fortschreibung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, eine davon findet in Hamburg statt! In den Diskussionen geht es darum, wie die neuen globalen Zielsetzungen in der Nachhaltigkeitsstrategie umgesetzt werden können. Der Dialog startet am 29. Oktober in Berlin. Weitere Termine sind am 25. November in Dresden, 11. Dezember in Stuttgart, am 19. Januar 2016 in Bonn und am 11. Februar 2016 in Hamburg.

www.dialog-nachhaltigkeit.de



Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.

Kontakt: newsletter-hln@bue.hamburg.de

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:
Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Tel. 040 42 840-0, E-Fax 040 4279-40217
www.hamburg.de/bue
V.i.S.d.P.: Jan Dube

Redaktion:
Behörde für Umwelt und Energie
Amt für Naturschutz, Grünplanung und
Energie
Referat Umweltbildung / NGE 35
Jürgen Forkel-Schubert
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren

